



AfD-Fraktion

Holzstr. 2, 64283 Darmstadt
Tel. 06151 6279 404 Fax – 402
www.AfD-Darmstadt-Fraktion.de
info@AfD-Darmstadt-Fraktion.de

AfD-Fraktion Holzstr. 2 64283 Darmstadt

An das Stadtverordneten-Büro
der Stadt Darmstadt
z. Hd. Herrn Daum
Im Carree 3
64283 Darmstadt

29.04.2020

Große Anfrage der AfD zu COVID-19-Pandemie und die Auswirkungen auf den Darmstädter Arbeitsmarkt & die Darmstädter Finanzen

Aus aktuellem Anlass, weil die Wirtschaft bzgl. der COVID-19-Maßnahmen weitgehend mit nachgelagerter Priorität betrachtet wird, folgende wichtige Fragen, da die Folgen der Maßnahmen auf die Wirtschaft langfristig zu erheblichen strukturellen Problemen im kommunalen Finanzhaushalt führen werden.

1. Wie hoch ist der Anstieg der Hartz IV-Empfänger (ALG II) im März und April 2020 gewesen?
 - a) absolute und relative Zahlen im Vergleich zu Januar und Februar 2020? und zum Vorjahr März/April 2019
 - b) wie viele waren davon vorher keine ALG I - Empfänger (ebenfalls absolute und relative Zahlen) und wurden direkt zu Hartz IV-Empfänger ohne Vorschaltung von ALG I (z. B. mittellose Selbstständige)?
 - c) Wie setzen sich die Anteile der neuen Hartz IV-Empfänger für diese Monate zusammen (z. B. aus den Bereichen ehemalige Selbstständige aus Kultur, Hotelgewerbe, Gastronomie, Medienbereichen oder sonstigen Bereichen etc.)?
 - d) Wie viele Hartz IV-Empfänger gibt es aktuell insgesamt in Darmstadt? Wie viele gab es zur gleichen Zeit im Vorjahr?
2. Welche ergänzenden Unterstützungsmaßnahmen gibt es auf kommunaler Ebene bzw. durch die Stadt insbesondere im Hinblick auf Selbstständige und für den Personenkreis, der bei Mittellosigkeit direkt in Hartz IV zu geraten droht bzw. schon in Hartz IV geraten ist, da immer noch keine Aufhebung des Verbots der im GG verbrieften freien Berufsausübung und dem Recht auf Arbeit abzusehen ist?
3. Welche Maßnahmen werden im Darmstädter Finanzhaushalt wegen des vermutlichen Anstiegs von Hartz IV-Empfänger in 2020 im Sinne der Vorsorge betrieben, um die anfallenden Mehrkosten zu bewältigen?
4. Mit welchem Anstieg und welchen Zahlen der Hartz IV-Empfänger wird für das gesamte Haushaltsjahr 2020 gerechnet?
5. Mit welchem Anstieg der Kurzarbeit (relativ und absolut) rechnet man in Darmstadt in

den nächsten Monaten und bis zum Jahresende 2020?

6. Wie viele Personen haben im März und April nach den berichteten ca. 5000 Beratungsgesprächen mit den Unternehmen (Stand 2.4.2020) konkret in Darmstadt Kurzarbeit angemeldet?

(bitte in absoluten und relativen Zahlen, Steigerungszahlen im Vergleich zu Januar und Februar 2020 und Vorjahresmonate)

7. Sind Bedienstete städtischer Einrichtungen von Kurzarbeit betroffen und wenn ja, wie hoch ist der Anteil?

(bitte in absoluten und relativen Zahlen)

8. Wie hoch wird der gesamte Anteil der Kurzarbeit für das Gesamtjahr 2020 geschätzt?

9. Werden in diesem Zusammenhang ebenfalls erhöhte Kosten im kommunalen Bereich erwartet (z. B. Wohngeld etc.) und wenn ja in welchem Umfang für 2020 geschätzt?

10. Welche konkreten Maßnahmen werden zusätzlich ergriffen, um hier nicht nur zum langfristigen Zahler von gesetzlich verpflichtenden Leistungen auf kommunaler Ebene zu werden?

11. Mit welchem finanziellen Verlust durch die Absage der beiden Großveranstaltungen HEINFERFEST und SCHLOSSGRABENFEST rechnet die Stadt?

12. Wird wegen der aktuellen Lage mit einer akuten Gefährdung der finanziellen Leistungsfähigkeit gerechnet?

Wenn ja, ab wann? Gibt es dazu verschiedene Szenarien mit unterschiedlichen Annahmen und mit überschlägigen Rechnungen zu den Auswirkungen der Annahmen? Wie sehen die Annahmen aus?

Für die AfD-Fraktion

J. Zabel W. Schöle